

Standsschützen Oberwinterthur erstmals Meister



Die 22. Auflage der Finalschiessen Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM), die unter der Leitung von Josef Dürr (Gams) vom Thurgauer Kantonschützenverband in Aadorf organisiert und durchgeführt wurde, war von einigen Überraschungen geprägt.

Im 300m A-Finalfeld stand weder Favorit Höri noch Rekordmeister Gonten zuoberst auf dem Podest, sondern die Standsschützen Oberwinterthur. Den Pistolen A-Final gewann St. Finden-St. Gallen vor Niederweningen.

Werner Hirt

Nach der einjährigen Pause (wegen Corona) haben die OMM-Final-Wettkämpfe, trotz einiger Einschränkungen (Schutzkonzept), in gewohnter Art und mit spannenden Auseinandersetzungen und zum Teil ausgezeichneten Ergebnissen, stattgefunden. Insgesamt beteiligten sich aus den sieben beteiligten Kantonalverbänden 274 Mannschaften (Elite und Nachwuchs) aus 179 Vereinen, 230 Gewehr 300m und 44 Pistole.



Oberwinterthur zum ersten Mal Meister

Die Standsschützen Oberwinterthur standen bisher sechsmal in den Medaillenrängen (2x Zweiter und 4x Dritter), aber noch nie auf Platz 1. Jetzt gelang mit dem Sieg erstmals der „grosse Wurf“. Der Erfolg kam vor allem durch die höchsten Einzelergebnisse (Sascha Dünki 198 und Martina Nay 197) aber auch ohne Durchhänger zustande. Höri andererseits musste spätestens nach dem Einsatz von Sandro Mares

(184) „Federn lassen“. Die verpasste Siegchance aber einfach Mares anzuhängen wäre nicht fair, einige andere Akteure aus dem Zürcher Unterland kamen ebenfalls längst nicht auf ihr übliches Rendement. So ergab sich am Schluss ein Rückstand von deutlichen acht Punkten auf Oberwinterthur. Böser erging es Gonten. Die Appenzell Innerrhoder die in letzten 14 Auflagen stets in den Medaillenrängen vertreten waren, mussten sich jetzt mit dem sechsten Finalplatz abfinden. Auf Platz 3 folgte Gams, die St. Galler waren zuletzt 2016 Dritter.



Gewehr 300m / A-Final

1. Oberwinterthur / ZH
2. Höri / ZH
3. Gams / SG

Niederweningen wieder Zweiter

Die Pistolenmannschaft aus Niederweningen scheint die zweiten Plätze abonniert zu haben. Nachdem den Wehntalern in den beiden letzten Jahren jeweils Uster vor der Sonne stand, war es diesmal Finden-St. Gallen. Die St. Galler, die in den

Letzten Jahren die Nachwuchskategorie richtiggehend dominierten haben nun den Wechsel in die A-Kategorie offensichtlich erfolgreich vollzogen. Mit 197 Punkten schoss ihr Frederik Zurschmiede ein besonderes Glanzresultat. Bester Niederweninger war mit 193 Punkten Thomas Huber, den Wehntalern fehlten am Schluss lediglich drei Punkte zur Siegwiederholung von 2016. Uster als Meister der letzten drei Jahre wurde Dritter. Leider litten die Pistolenkategorien unter schwachen Teilnehmerzahlen.



Pistole 50m / A-Final

1. St. Fiden- St. Gallen / SG

2. Niederweningen / ZH 3. Uster / ZH

Erfolgreiche Zürcher

Aus dem Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) qualifizierten sich 14 Teams für die Finals die in sieben verschiedenen Kategorien ausgetragen wurden. Sie holten 4 Medaillen in den A-Kategorie, davon 1 Gold, 2 Silber und 1 Bronze. Ausserdem erreichten für den ZHSV Kyburg (Gewehr) und Andelfingen (Pistole) zwei erste Plätze in den B-Kategorien (ohne Medaillen). Diese beiden Mannschaften steigen für die nächste Saison in die A-Klassen auf. Die Zürcher gehörten damit zu den erfolgreichsten OMM-Teams.



Das Team aus Oberwinterthur gewinnt den A-Final / Gewehr 300m



*Sie konnten den B-Final / Gewehr 300m für sich entscheiden:
Schützengesellschaft Kyburg*



Das siegreiche Team aus Andelfingen (B-Final / Pistole 50m)

Final 2022 bereits in Planung

Der OMM-Final 2022 findet am 5. November in Gonten (Gewehr 300m) und in Appenzell (Pistole 50m) statt.

Weiterführende Informationen findest Du hier:

www.zhsv.ch/News/News_2021/OMM-2021.htm